

„Formel 1“: Team „Vicito“ bundesweit auf Platz 3

Einfelder Schüler erfolgreich beim Miniatur-Auto-Wettbewerb

NEUMÜNSTER Über ein Jahr haben Lena Liszczewski, Patrick Forstreuter, Jarno Seidel, Thore Schuer, Jandrik Sachau und David Penkowsky von der Alexander-von-Humboldt-Schule an ihrem Miniatur-Formel 1 Rennwagen am Computer getüftelt. Nach den gewonnenen Landesmeisterschaften im März haben sie nun auf Bundesebene den dritten Platz abgeräumt bei dem Technologie-Wettbewerb „Formel 1 in der Schule“.

Bei diesem Wettbewerb treten Schüler zwischen 11 und 19 Jahren gegeneinander an, die in Teams einen kleinen Rennwagen am Computer entwickeln, fertigen und anschließend ins Rennen schicken. Die Jugendlichen sollen dadurch einen Einblick in die Bereiche Produktentwicklung, Technologie und Wissenschaft bekommen. Bewertet wird die Teamleistung,

Konstruktion, Reaktionszeit, Fahrzeuggeschwindigkeit, der Businessplan und die Präsentation.

Das Team „Vicito“ aus Einfelder errang trotz widriger Umstände Bronze. „Weder die zeitliche Parallelität zu den Abiturprüfungen noch der coronabedingte Ausfall von David konnte das Team stoppen“, sagt Lehrer Carsten Kaikowski. Die Schüler fertigten vier Autos, ein Portfolio, einen Highend-Teamstand und eine Präsen-

tation auf hohem Niveau an und stellten diese bei den Meisterschaften in Bremen vor.

Für eine Reise zur WM Frühjahr 2023 reichte es leider nicht. Ob es erstmals seit dem Ausbruch der Coronapandemie wieder ein so genanntes Kollaborationsteam geben wird – also ein Team aus zwei verschiedenen Ländern –, steht noch nicht fest. In diesem Fall wäre „Vicito“ allerdings als deutscher Teilnehmer qualifiziert. *gme*



Das Einfelder Team konnte überzeugen.

Foto: privat

HC, 16.5.2022, S. 10